



Angebot für Eltern: Erste Hilfe am Kind

■ **Steinhagen-Brockhagen (HK).** Einen Erste-Hilfe-Kurs für Eltern bietet das Familienzentrum Steinhagen an. Kinderkrankenschwester Ann-Christin Baumgärtner wird Interessierten am Donnerstag, 21. Juni, in der Zeit von 9.30 bis 12 Uhr wertvolle Tipps an die Hand geben, wie im Notfall zu reagieren ist. Der Kurs findet im Kantorhaus in Brockhagen statt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Wer mitmachen möchte, meldet sich in der Kita Morgenstern an unter ☎ (0 52 04) 31 65. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Senioren-Nachmittag erst am Dienstag

■ **Steinhagen-Brockhagen (HK).** Die evangelische Kirchengemeinde Brockhagen lädt ein zum nächsten Seniorennachmittag. Er findet ausnahmsweise nicht am kommenden Montag, sondern am Dienstag, 19. Juni, statt. Von 14.30 bis 17 Uhr geht es im Kantorhaus um das Thema »Reisen«. Wer dorthin gefahren werden möchte, meldet sich bei Klaus Lange unter ☎ (0 52 04) 21 07.

Gesprächsabend in der Begegnungsstätte

■ **Steinhagen (HK).** »Der alte und der neue Mensch« lautet das Thema des Gesprächsabends der evangelischen Kirchengemeinde am Dienstag, 19. Juni. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Begegnungsstätte am Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Erst lesen und denken – dann posten

Schüler surfen nun sicherer im Internet

VON JUERGEN WOHLGEMUTH

■ **Steinhagen.** Die scheinbar unendliche Welt des weltweiten Netzes birgt nicht nur unendliche Möglichkeiten, sondern auch viele Gefahren. Deren sind sich vor allem Kinder und Jugendliche selten bewusst. Sie aber für die Risiken zu sensibilisieren haben Haupt- und Realschule in Steinhagen einen Weg gefunden.

Die Hauptschule hat ihre Achte- und Neuntklässler, die Realschule ihre Achtklässler zu sogenannten »Smart Usern« ausbilden lassen. Diese älteren Schüler sollen den jüngeren in Zukunft mit Rat und Tat zur Seite stehen. Denn so viel ist längst klar: Erwachsene sind in Sachen Internet meist die falschen Ansprechpartner. Entweder sind sie selbst überfordert, weil sie mit dem weltweiten Netzwerk nicht aufgewachsen sind. Oder sie schimpfen und verbieten die Nutzung.

Kinder und Jugendliche fragen eher andere Jugendliche, von denen sie mehr Kompetenz erwarten. Genau dort setzt das »Smart User«-Projekt von EigenSinn an. Der in Bielefeld ansässige Verein schult Jugendliche zum Thema sicherer Umgang

mit dem Internet, um Ansprechpartner für jüngere Schüler zu sein. An der Realschule ist das Projekt – inklusive Elternabend – schon abgeschlossen. An der Hauptschule geht es in wenigen Wochen zu Ende. Jeden Donnerstag eineinhalb Stunden – und den Schülern macht es Spaß. »Gerade bei dem Netzwerk Facebook wusste ich vorher nicht, dass und wie man die Sichtbarkeit meiner Eintragungen einschränken kann«, sagt Johanna Münch aus der 8 b. Das habe sie nun gelernt und bereits weiterempfohlen.

Denn in der Regel ist alles, was man dort einträgt, öffentlich. Mobbing gegenüber Mitschülern liest gleich die ganze Klasse, oft die halbe Schule mit. Weil für halbwegs anonyme Eintragungen im Internet die Hemmschwellen niedriger sind, ist die Gefahr des »Cybermobbing« noch größer als auf dem realen Schulhof.

»Erst lesen, dann nachdenken, dann posten« steht daher auf dem großen Schaubild. Denn auch über die persönlichen Daten, die man im weltweiten Netz frei zugänglich einträgt, sollte man sich im Klaren sein, dass diese von jedermann zu lesen sein könnten.



Erst denken, dann posten: Das steht hinten an der Wand und das haben die Haupt- und Realschüler jetzt gelernt.

FOTO: J. WOHLGEMUTH

Das wurde in den wöchentlichen Projektstunden ebenso thematisiert wie sexuelle Gewalt im Internet. Auch Medienrecht – etwa welche Bilder man nicht einfach weiterverwenden darf –

war ein wichtiges Thema im Kurs.

»Wir wollen keinesfalls sagen, dass das Internet nur schlecht ist«, stellt Diplom-Pädagogin Isabell Venne von EigenSinn

klar. »Wir wollen aber vermitteln, wie man mit weniger Risiko Spaß und Freude am Internet haben kann.«

Gerade weil das Internet und speziell die Communities einen großen Anteil am Lebensbereich der Schüler haben, sagt Hauptschulleiterin Heike Müller, »muss sich Schule auch diesem Thema stellen.« Deshalb ist sie froh, dass sie den Verein EigenSinn gefunden hat, der in diesem Bereich auf dem Laufenden ist. Im kommenden Schuljahr will die Leiterin der Hauptschule selbst eine AG anbieten, zusammen mit jenen Schülern, die jetzt gerade zu »Smart Usern« fortgebildet wurden, um das Erlernte

weiterzutragen in die jüngeren Jahrgänge.

»Eigentlich müsste man damit schon in der 3. Klasse anfangen«, findet Philipp Meyer, Klasse 8 a der Realschule. Denn selbst in dem Alter hätten viele Kinder schon regelmäßig Kontakt zum Internet und zu Internetnetzwerken.

»Dieses Thema trifft das Interesse der Jugendlichen«, sagt Klaus Bißmeier. An seiner Realschule soll es künftig PC-Pausen geben. Die künftigen Neuntklässler sollen die Schüler der 5. bis 7. Klassen im Computerraum begleiten, wenn diese ihre Mittagspausen im Ganztagsbetrieb dort verbringen möchten.

HINTERGRUND

■ Mehr als drei Viertel der Zwölf- bis 19-Jährigen nutzt mehrmals pro Woche bis täglich Online-Communities. Vor allem, um Freunde zu treffen, wiederzufinden und neue kennenzulernen sowie Fotos von sich selbst und zur Dokumentation gemeinsamer Aktivitäten einzustellen oder bei anderen anzuschauen. Doch der Umgang mit den Online-Communities bietet nicht nur grenzenloses Vergnügen. Die Verletzung von Persönlichkeits- und Urheberrechten und Mobbing sind häufig genannte Problematiken in den Netzwerken.

Das wurde in den wöchentlichen Projektstunden ebenso thematisiert wie sexuelle Gewalt im Internet. Auch Medienrecht – etwa welche Bilder man nicht einfach weiterverwenden darf – war ein wichtiges Thema im Kurs.

Seit 15 Jahren ein Genuss

Kochteam serviert beim gemeinsamen Mittagessen in der Begegnungsstätte wieder die beliebten Marillenknoedel

■ **Steinhagen (fja).** Zum 15. Mal werden in der Begegnungsstätte am Dietrich-Bonhoeffer-Haus Marillenknoedel aufgetischt. Am Donnerstag, 21. Juni, um 12 Uhr ist es so weit. Wer jetzt Hunger auf die vor allem in der österreichischen Küche verbreitete Mehlspeise bekommen hat, sollte sich bis Dienstag bei Renate Kampmann anmelden unter ☎ (0 52 04) 31 42.

Die beteiligten Köchinnen Margret Schreiber, Elisabeth Finger, Ines Draegert und Renate Kampmann wollen außerdem eine herzliche Suppe zubereiten, die vorab serviert wird. Im Anschluss gibt es verschiedene Kaffeespezialitäten.



Zutaten schon eingekauft: Elisabeth Finger (von links), Renate Kampmann, Marlies Schreiber und Ines Draegert.

FOTO: F. JASPER

Vor 15 Jahren hatte Renate Kampmann das Rezept für die Knödel aus dem Urlaub mitgebracht. Irma Rosenow, die inzwischen nicht mehr zum Team gehört, erweiterte es um saure Sahne als Zutat. Aus Teig werden die Knödel geformt, in die entkernte Marille gesteckt werden. Der Kern ist ein Stück Würfelzucker.

Die Knödel werden gekocht und in Paniermehl gewälzt, bevor sie auf den Tisch kommen. Inzwischen hat die Spezialität aus Österreich schon echte Fans in Steinhagen. »Ja, wir haben die Marillenknoedel hier populär gemacht«, bestätigt Renate Kampmann auf Nachfrage schmunzelnd.

Das Haller Kreisblatt vor 20 Jahren

Ballonfahrer fliegt aus dem Korb

1992: Blitzeinschläge, Baugrundstücke und ein angeklagter Banker

● Etwa 200 Menschen sollen in einem neuen Baugebiet zwischen Mühlenstraße und St.-Hedwig-Straße ein neues Zuhause finden. Die Gemeinde plant, hier 32 Wohnhäuser auf durchschnittlich 500 Quadratmeter großen Grundstücken bauen zu lassen.

● Bei einer harten Landung des Riesenballons von Helmut Meyer wird der amerikanische Pilot schwer verletzt. Die Polizei berichtet, dass der Ballonfahrer über Brockhagen von ei-

nem schweren Gewitter erfuhr und sich darum zur vorzeitigen Landung entschied. Diese fiel allerdings so hart aus, dass der Pilot aus dem Korb flog und unter den Fahrgastkorb geriet.

Zurückgeblättert

● Starke Gewitter sorgen Pfingsten 1992 dafür, dass in Steinhagen etliche Keller unter Wasser laufen. Ein Blitz trifft ein Haus an der Osterfeldstraße, so dass der Dachstuhl

brennt. Die Feuerwehr kann den Brand jedoch schnell unter Kontrolle bringen.

● Der Leiter der Volksbankfiliale Voßheide steht vor Gericht. Er soll laut Anklage von 1986 bis 1991 mehr als 412 000 Mark veruntreut haben. Davon finanzierte der Familienvater unter anderem Urlaube und sein Eigenheim. Vorzugsweise bei älteren Damen, von denen er sich die Kontovollmacht erschlichen hatte, bediente sich der Banker. (fja)

mäkeln	nicht heiß	hand-warm	dt. Dichter †1801 (Pseud.)	musikalische Bühnenstück	Gummi-harzzart, Arznei	Schande	Figur von Erich Kästner	Vorname des US-Dichters Pound	Währung Europas	Bergmann (ugs.)	arabische Langflöte	schaudern
US-Präsident, Barack ...			nachtaktives Beuteltier				Lottozahlenermittlung					
		franz. span. Fürwort: du	italienische Tonsilbe	Rufname Schwarzeneggens			leben	Bewohner einer Donaustadt				
Backzutat	loyal, ergeben		gelbbrauner Zucker		Gestalt bei Wagner			inhaltslos		musikalisch: mehr		
Zeitwort		Gebirge zwischen Europa u. Asien			tieftiefe Feindschaft	altchinesisches Volk	Sieger beim Wettlauf	ein Theatersitzplatz				entweder ...
		dt. Volksmusiker (Volker)	Stadt in Brasilien (Kw.)	persönliches Fürwort (4. Fall)		alt nord. Sagensammlung	Urlaubsfahrt		afrikanische Heilpflanze			
Wind-schatten-seite		zartrot		unrund laufen				effektvoller Einfall	ölhaltige Nutzpflanze		Bild von da Vinci (Mona ...)	
ein Adverb		kleiner Bergwerks-wagen	afrikanische Völkergruppe	Natriumkarbonat			beeindruckt	Gewittergeräusch				
Fremd-wortteil: Italien	Schienenweg	Nachbildung der Erde		frech fordernd	ein Werk Heines (... Troll)			Turner-abelung	Bankkunde			mit Drogen handeln
			Kurzmitteilung (Kw.)	Stilrichtung in der Kunst	Polstermaterial in Kissens		Zugtier					sprachwissenschaftl. Begriff
Berüh-rungs-linie	Rufname Laudas	ein Zweikämpfer		Wortteil: Landwirtschaft				dt. Literatur-bel-preis-träger	Tauf-, Firm-zeuge			
			ein Mainzeimännchen		Vorname von Tennisprofi Korda	Rufname von Guevara †1967			Brauch		ägyptischer Sonnengott	
Bewohner der Arktis	en vogue	be-gründet		übrig Bleibendes		französisch: eins	Teil des Halses					englisch, span.: mich, mir
Zahl-wort			Lauf-wett-bewerb		Elite, Auswahl			Körper-teil				

Auflösung des letzten Rätsels

```

G H A H B A R O I A I A
A L L E R G I E S A S T R O G A S T H O F
O L L O E N S B A S T A M P H O R E R U H E
S U D E S I G E L A N F I R E R U H E
S E D I T O R A N B E I L U I S E
T E N N O E D I K T A R A A T I G U
O R G A N I S T R I L K N O T L U E G E
S A A T G R E L U M M E T A B U S O
D L G O R E R P N E U A K A R G O F
L A B E N A N N E O H I O B A D K D O R T
E M M A N N E R A D A R Z E R F
P R E D I G T F E I L A U B A T I E
I M A N E X O T E D I L E M M A T I E
N U D I S M U S P I A N I S T R I S

```

Gut informiert den Tag beginnen

Mit dem Haller Kreisblatt - Ihrer Lokalzeitung!



Haller Kreisblatt Die Nr. 1 im Altkreis Halle